

Christa Meier holt einen dritten SP-Sitz

Winterthur hat eine neue SP-Stadträtin. SVP-Stadtrat Josef Lisibach ist abgewählt. Auch im Gemeinderat legen die Linken zu. Der heutige Wahltag brachte einiges an Überraschungen. Alle Entscheidungen, Stimmen, Impressionen und Emotionen nochmals hier zum Nachlesen.



Die strahlende Siegerin: Christa Meier schafft die grosse Überraschung und verdrängt die SVP wieder aus dem Winterthurer Stadtrat. Bild: lia

Liveticker aktualisiert automatisch – letzte Meldung vor 16 Min.

ENDE LIVETICKER



Mit einem Bild der gerührten Überraschungssiegerin von heute verabschieden wir uns fürs Erste von Ihnen nach einem ereignisreichen, spannenden Wahlsonntag, den man so kaum vorhersehen konnte.

Weitere Hintergründe, Stimmen und detaillierte Analysen, lesen Sie morgen online auf www.landbote.ch oder in der Printausgabe des Landboten.

Es tickerten für Sie Marco Huwyler und Jakob Bächtold mit Unterstützung von Lisa Aeschlimann.

ÜBERSICHT PARTEIENSTÄRKE NACH PROZENTEN

Die SP kann neu über 30 % der abgegebenen Stimmen aller Winterthurer Wahlberechtigten auf sich vereinigen. Die SVP kommt noch auf knapp 17 %. Angesichts dessen, dass von vielen Beobachtern ein Kopf an Kopf Rennen der Pol-Parteien vorausgesagt worden war, ist dies bemerkenswert. Die Resultate im Überblick:

04.03.2018



Dossier Stadtratswahlen

→ Ob News, Hintergründe, Porträts, Zusammenhänge oder Skurriles. Alles Wissenswerte zu den Winterthurer Stadtratswahlen erfahren Sie hier.

Artikel zum Thema

Das geben die Kandidierenden für den Wahlkampf aus



Wahlkampfbudget Die Wahlkampfbudgets für die Stadtratswahl unterscheiden sich stark. Wie viel die Kandidierenden ausgeben und woher das Geld kommt, zeigt eine Rangliste. [Mehr...](#)

ABO+ Von Mirko Plüss . 18.01.2018

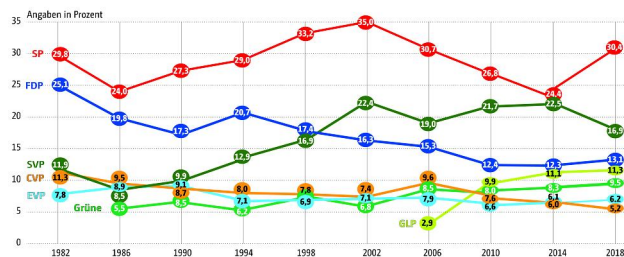
Diese Wahlen lassen auf nichts Gutes hoffen

Leitartikel Ein Wandel in der Winterthurer Politik zeichnet sich am 4. März nicht ab. Damit drohen vier Jahre, in denen sich Regierung und Parlament blockieren. [Mehr...](#)

Stadt Winterthur
Wahltag: 04.03.2018

Listenergebnisse GGR 2018-2022 (Prozentuale Ansicht)

Liste	Listenbezeichnung	Total Parteistimmen	Prozent (%)
1	SP	469077	30.4
2	SVP	261122	16.9
3	FDP	202003	13.1
4	glp	174454	11.3
5	Grüne	146109	9.5
6	EVP	94976	6.2
7	CVP	79625	5.2
8	AL	59344	3.8
9	BDP	12982	0.8
10	EDU	22625	1.5
11	Piraten	19443	1.3
Total		1541760	100



ABO+ Von Marc Leutenegger . 26.02.2018

Der verrückte, mögliche Wahlausgang

Wahlen Bei den Wahlen ums Stadtpräsidium schwingt ein absurdes Szenario mit. Michael Künzle könnte zu einem zweiten Wahlgang gezwungen sein, zu dem er ganz allein antritt. [Mehr...](#)

ABO+ Von Marc Leutenegger . 28.02.2018

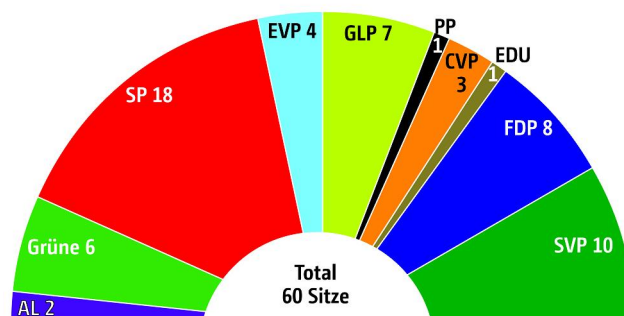
MACHTVERHÄLTNISSE IM GEMEINDERAT AUSGEGLICHEN

Der Winterthurer Gemeinderat ist künftig in zwei genau **gleich grosse Lager** geteilt.

Fügt man die Parteien zusammen zu einem **linken Block** (SP mit Grünen, AL und EVP) und zu einem **rechten Block** (SVP, FDP, CVP/EDU sowie die in Finanzfragen konservative GLP-/Piraten-Fraktion), verfügen neu **beide über genau 30 Stimmen** im 60-köpfigen Gemeinderat.

In den letzten vier Jahren verfügte der rechte Block mit 33 zu 27 über eine eindeutige Mehrheit.

Weil die CVP einen Sitz abgeben muss, **verliert sie die Fraktionsstärke** von vier Sitzen.



GROSSE FREUDE IM LINKEN LAGER

Die Freude im linken Lager über den unerwartet grossen Triumph ist riesig.

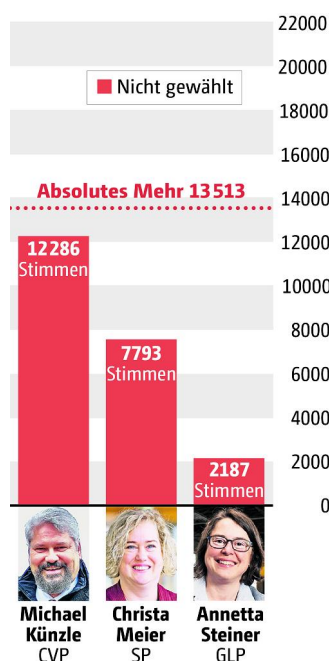
Stellvertretend für viele, hier **Regierungsrätin Jacqueline Fehr**, die auf Twitter jubiliert:

Winti wird wieder rot-grün!!! Bravo allen Beteiligten!!

[#rotgrüngewinnt@spwinti@spzuerichpic.twitter.com/C1IBKuK26b](#)

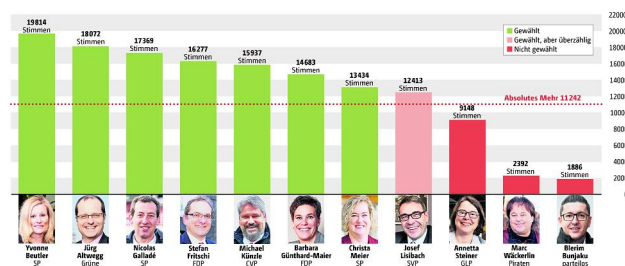
PRÄSIDIUMSWAHL - ÜBERBLICK

Der Kampf ums Stadtpräsidium **bleibt spannend**. Es kommt zum zweiten Wahlgang (wo Annetta Steiner als Nicht-in-den-Stadtrat-Gewählte ausscheidet).



STADTRATSWAHL - ÜBERBLICK

Hier nochmals die Stadtratsresultate detailliert im Überblick:



GLÜCKLICHE SIEGERIN

Christa Meier ist **überglücklich** über ihre Wahl in den Winterthurer Stadtrat. Obwohl sie sich Chancen einräumte, ist sie letzten Endes doch **überrascht**, dass es geklappt hat.

SCHWER ENTTÄUSCHTER VERLIERER

Der abgewählte SVP-Stadtrat Josef Lisibach stellt sich trotz Enttäuschung unserer Fragen. «Danach trinke ich erstmal **ein Bier**»

**GALLADÉ HOCH
ERFREUT**

SP-Stadtrat Nicolas Galladé freut sich über die eigene und noch viel mehr über die Wahl von Parteikollegin Meier.

Trotz nun drei Sitzen und einer linken Mehrheit im Stadtrat (zusammen mit dem Grünen Altwegg) wagt er sich noch **nicht auf die Äste hinaus** und will nicht verraten, was genau sich denn nun in Winterthur verändert.

**GÜNTHARD
ERLEICHTERT
ÜBER
WIEDERWAHL**

Barbara Günthard (FDP) ist froh, den Einzug in den Stadtrat wieder geschafft zu haben. Die **Abwahl von SVP-Stadtrat Lisibach** hingegen hat sie nicht kommen sehen. «**Das hätte ich nie erwartet**»

**MAGNUSSON
ABGEWÄHLT**



Christoph Magnusson, [der im Vorfeld der Wahl wegen eines umstrittenen Versicherungsgeschäfts in den Schlagzeilen stand](#), ist abgewählt. Er wird von zwei Frauen auf der FDP-Liste überholt.

**SVP
PARTEIPRÄSIDENT
ABGEWÄHLT**



Simon Büchi, der Parteipräsident der SVP, **verpasst die Wiederwahl** in den Gemeinderat. Er fällt auf den 12. Listenplatz zurück und sitzt neu nicht mehr im Parlament. Es ist wahrlich ein schwarzer Tag

für die SVP in Winterthur.

ENDRESULTAT GEMEINDERAT



Es bleibt im Gemeinderat bei den **drei Sitzverlusten der SVP**. Damit ist sie die **grosse Verliererin** heute. Während sie zu Beginn des Tages noch mit dem Titel der wählerstärksten Partei liebäugelte, liegt man jetzt schlappe 8 Sitze hinter der SP. Die Grünen und die FDP gewinnen ebenfalls einen Sitz, während die CVP und die BDP je einen verliert.

DAS ENDRESULTAT - ALLE WAHLKREISE ZUSAMMEN

- **1. Yvonne Beutler (SP) 19'814 Stimmen**
- **2. Jürg Altwegg (Grüne) 18'072 Stimmen**
- **3. Nicolas Galladé (SP) 17'369 Stimmen**
- **4. Stefan Frischi (FDP) 16'277 Stimmen**
- **5. Michael Künzle (CVP) 15'937 Stimmen**
- **6. Barbara Günthard (FDP) 14'683 Stimmen**
- **7. Christa Meier (SP, Neu) 13'434 Stimmen**
- 8. Josef Lisibach (SVP, abgewählt) 12'413 Stimmen
- 9. Annetta Steiner (GLP) 9148 Stimmen
- 10. Marc Wäckerlin (Piraten) 2392 Stimmen
- 11. Blerim Bunjaku (Parteilos) 1886 Stimmen

KÜNZLE VERPASST DAS ABSOLUTE DAS ABSOLUTE MEHR

Stadtpräsident Michael Künzle verpasst das absolute Mehr und ist damit noch nicht als Stadtpräsident bestätigt. 1227 Stimmen fehlen ihm fürs absolute Mehr.

Der zweite **Wahlgang** verspricht spannend zu werden. Es ist nicht anzunehmen, dass sich die neu gewählte Stadträtin aus dem Rennen ums Stadtpräsidium verabschiedet.

Oder tritt die SP gar mit der glanzvoll gewählten und auf Platz 1 gelandeten Yvonne Beutler an?

GRATULATIONEN AN DIE ÜBERRASCHUNGSSIEG

**DAS IST DER
NEUE
WINTERTHURER
STADTRAT**



**GUT 1000
STIMMEN MEHR**

1021 Stimmen machten am Ende den Unterschied. Josef Lisibach muss sich mit dem bitteren 8. Rang begnügen. Die SVP ist damit nicht mehr im Stadtrat vertreten.

**18.52 CHRISTA
MEIER IST
GEWÄHLT**

Die Überraschung ist perfekt! SP-Kandidatin Christa Meier schafft auf Kosten von Josef Lisibach den Einzug in den Stadtrat.

18.41 UNGEDULD

Schnarch [#WintiWahl18](#)

– David Berger (@BergerWthur) [4. März 2018](#)

Gemeinderat David Berger (AL) läuft derweil offenbar Gefahr einzunicken. Wir trinken Kaffee (das dafür von der Stadt zur Verfügung gestellte Guthaben ist mittlerweile aufgebraucht).

**18.31
DÄUMCHEN
DREHEN IM
SUPERBLOCK**

Mittlerweile haben wir schon **über 1.5 Stunden** Verspätung. Woran liegts? Stockt die Auszählung? Stadtsprecher Weber verneint: «Nein, es läuft alles – es braucht halt einfach Geduld heute»

Geduld – und gute Nerven. Die Spannung hier ist förmlich zum Greifen.

**18.24
WÄCKERLIN
GIBT NO-BILLAG
SCHULD**

Marc Wackerlin, der für die Piraten in den Stadtrat wollte, ist klar gescheitert. Er zeigt sich enttäuscht, weiss aber genau, wo er die Gründe für sein Abschneiden suchen muss: «Die No-Billag-Initiative ist Schuld»

**18.15 WIR HABEN
DIE SP
HERVORGELOCKT**

Die GLP-Kandidatin **Annetta Steiner** gibt ihrer Partei einen Anteil am SP-Höhenflug. «Wir haben die SP mit unserer Kandidatur hinter dem Ofen hervorge lockt». Das eigene Resultat bedauert Steiner.

**18.03 EIN
NEULING
KOMMUNIZIERT**



Während wir weiterhin auf die verbleibenden zwei Stadtkreise warten, haben wir mit dem Mann gesprochen, der die Breaking News jeweils bekannt gibt.

Peter Weber, 30, ist Kommunikationsbeauftragter der Stadt Winterthur und zum ersten Mal bei den Gesamterneuerungswahlen dabei.

Die Nervosität halte sich in Grenzen, spannend sei es aber allemal, sagt Weber. Die grösste Herausforderung für das Kommunikationsteam ist, die Infrastruktur - sprich Internet und Fernsehen - im Mehrzwecksaal des Superblocks bereitzustellen.

Die Abstimmungsergebnisse erhält er von der Website www.wabsti.ch.

«Die müssen wir dann für unsere Website aufbereiten.» Heikel wäre es, wenn die Technik unerwartet versagen würde und die Resultate nicht aufgeschaltet werden könnten.

Hier hat Weber aber vorgesorgt: «Wir haben zur Sicherheit USB-Sticks, mit denen wir die Resultate auch ohne Internetverbindung weitergeben können.»

**17.52
ABGESCHLAGEN
LETZTER –
DENNOCH
HOCHZUFRIEDEN**



Mit **Blerim Bunjaku** ist auch ein gut gelaunter Verlierer im Superblock anwesend. Er liegt in sämtlichen ausgezählten Wahlkreisen abgeschlagen auf dem **letzten Platz**. Trotzdem zeigt er sich **zufrieden mit dem Erreichten**:

«Ich habe keine Partei und **keine Allianzen**. Für einen einsamen Einzelkämpfer habe ich mich ganz gut geschlagen, denke ich».

**17.46 DIE BDP
UND DAS
FALSCHES
PLÜSCHTIERCHEN**



BDP-Gemeinderätin Yvonne Gruber hat einen Plüschlöwen der falschen Partei dabei: Das Tierchen trägt ein EVP-Leibchen. «Den habe ich heute von meinen Fraktionskollegen geschenkt bekommen», erklärt Gruber. «Wir drücken **gemeinsam die Daumen**, dass wir unsere Sitze halten können.»

**17.45
VERSÄTUNG**

Die Stadt **hinkt dem eigenen Zeitplan nach wie vor hinterher**. Eigentlich hätten bereits vor 45 Minuten sämtliche Resultate zur Stadtratswahl vorliegen sollen.

Noch fehlen nach wie vor zwei Stadtteile.

**17.33
STADTPRÄSIDIUM
- REICHT ES
KÜNZLE ZUM
ABSOLUTEN
MEHR?**



Im Gegensatz zur Stadtratswahl, wo Michael Künzles Resultate eher enttäuschen, liegt er im Rennen ums Stadtpräsidium weit vorne.

Bis zum absoluten Mehr fehlen noch rund 750 Stimmen. Erreicht Künzle diese, gibt es erwartungsgemäss keinen Präsidenten-Wechsel in Winterthur.

**17.27
WAHLBETEILIGUNG
ETWAS TIEFER**

Trotz No-Billag liegt die **Wahlbeteiligung** in allen bisher ausgezählten Wahlkreisen unter den Werten von 2014. Beispielsweise in Seen ging die Wahlbeteiligung von 51 auf 48 % zurück.

Hingegen haben im gleichen Wahlkreis 60 % an der No-Billag-Abstimmung teilgenommen. Viele Stimmbürger beteiligten sich offenbar nur an den eidgenössischen Abstimmungen.

**17.11 KÜNZLE
VERLIERT
SEINEN
WAHLKREIS**

Bemerkenswert: In seinem Heimatkreis Oberwinterthur liegt **Stadtpräsident Michael Künzle nur auf dem dritten Platz**. Er wurde sogar von Neo-Stadtrat Jürg Altwegg überholt (der sich damit weiterhin äusserst beachtlich schlägt).

Gesamthaft ist Künzle derzeit auf **Rang fünf** – hinter Beutler, Altwegg, Galladé und Fritschi.

Mehr anzeigen...

(huy)

(Erstellt: 04.03.2018, 21:41 Uhr)

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein